

RM Smart Strategy Fund

Protokoll Anlagekomitee-Sitzung vom

28. September 2023 um 14.00 Uhr

Fundamental:

Konjunktur: Die konjunkturellen Perspektiven bleiben schwierig. Die chinesische Wirtschaft befindet sich weiterhin in der Rezession. Zwar scheint sich diese in den letzten Monaten nicht weiter verschlimmert zu haben, die realwirtschaftlichen Daten deuten aber auf keine rasche Erholung hin. Weiter verschlechtert hat sich die Lage in Europa. Der europäischen Wirtschaft droht, stark beeinflusst durch den wirtschaftlichen Abschwung in Deutschland, ebenfalls eine Rezession. Im Sinkflug befindet auch die Schweizer Wirtschaft. Einzig die amerikanische Wirtschaft hält sich dank starken Privatkonsum weiterhin robust.

Inflation: Die Kerninflationsraten weisen mittlerweile in vielen Ländern einen rückläufigen Trend auf. Ausnahme bleibt die Eurozone, in der sich die Kerninflation weiterhin auf hartnäckig hohem Niveau hält und nur sehr langsam abschwächt. Die Gesamtraten dürften indes in den nächsten Monaten aufgrund des deutlichen Anstiegs der Energiepreise in den meisten Ländern wieder ansteigen.

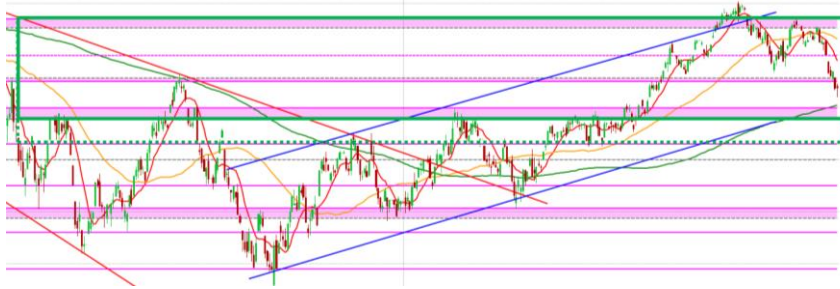
Fiskal- und Geldpolitik: Der amerikanischen Fiskalpolitik droht in diesem Jahr aufgrund deutlicher Mehrausgaben und geringerer Steuereinnahmen ein massives Defizit in der Höhe von 2 Billionen US-Dollar. Die Mehrausgaben entfallen unter anderem auf die Milderung der Inflationsfolgen für die Bevölkerung mit geringem Einkommen. Die Fiskalpolitik wirkt damit der restriktiven Geldpolitik der amerikanischen Zentralbank (Fed) entgegen und ist ein wesentlicher Grund für die Resilienz der amerikanischen Wirtschaft.

Geopolitik: Mit dem Grossangriff auf den russisch kontrollierten Hafen Sewastopol und dem Angriff auf das Hauptquartier der Schwarzmeerflotte hat die ukrainische Gegenoffensive jüngst bemerkenswerte Erfolge erzielt. Russland ist damit nicht nur auf der Krim zunehmend geschwächt, auch im Südkaukasus schwindet sein Einfluss. Und die angespannte Lage im Norden des Kosovo droht nach den tödlichen Schüssen auf einen kosovarischen Polizisten in einem serbisch besiedelten Dorf zu eskalieren.

Finanzmärkte: Das Marktgeschehen wurde im letzten Monat von zinspolitisch relevanten Informationen dominiert und war entsprechend volatil. In diesem Zusammenhang sorgte insbesondere die Entscheidung der Europäischen Zentralbank und der restriktiv interpretierte Ausblick der US-Notenbank für einen deutlichen Anstieg der langfristigen Zinsen und Wertverluste an den Aktienmärkten. Der September ist auf dem besten Weg, der schlechteste Monat für die Finanzmärkte in diesem Jahr zu werden.

Charttechnisch:

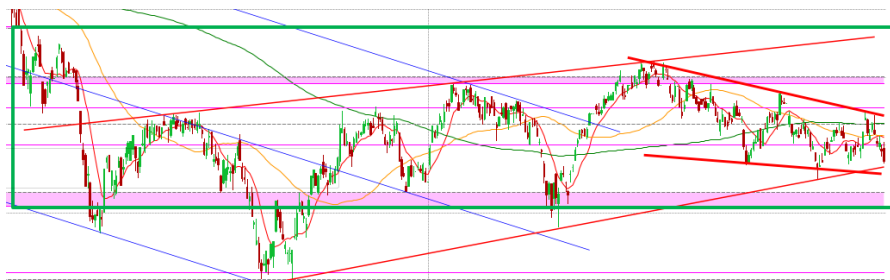
S+P Die erwartete Gegenbewegung hielt sich im Rahmen. Ein kurzfristiges Gegensignal bahnt sich nun langsam an. Dieses könnte sich aber noch etwas hinziehen, da die mittelfristige "Energie" noch nicht vollständig aufgeladen ist, was sich mit der Saisonalität (siehe 30Y S+P 500 Seasonality Chart) deckt. Dieser Umstand gilt v.a. für den "Mega-Caps-Technologie"-Bereich. Die angenommene **Seitwärtsgebundenheit** zwischen **4155 (/4060)** und **4540** bleibt in Anbetracht der zahlreichen Gegenwinde (Inflation, FED-Politik, Konjunktursorgen, verhaltener Risikoappetit) bestehen. Für die Bestätigung einer langfristigen Drehbewegung fehlt nach wie vor nicht mehr viel.



©2022 by GLSO Finanz AG



SMI Die kurzfristige Wiederaufnahme ist in verhaltenem Masse erfolgt und weiterhin intakt. Wichtig wäre ein nachhaltiger Durchbruch (inkl. Retest) über die **Widerstandszone** von **11'500**, was das im November '22 gebildete mittelfristige Kaufsignal final bestätigen würde. Die vermutete **Seitwärtsbewegung** (**10'550/11'870**), bevor die Bewegung an Nachhaltigkeit gewinnt, kann weiterhin nicht ausgeschlossen werden.



©2022 by GLSO Finanz AG

ESTX50 Das **kurz-** und **mittelfristige Kaufsignal** von Okt 22 sind **intakt**. Dasselbe gilt für die kurzfristige Wiederaufnahme (bisher mit mässigem Erfolg). Mittelfristig befinden sich die Oszillatoren auf einer Rebound-Zone, was die kurzfristige Wiederaufnahme stützt. Allerdings muss die mittelfristig negative Divergenz, auch angesichts der möglichen **Double Head & Shoulders Formation** sowie der negativ zu interpretierenden A/D-Linie, im Auge behalten werden, obwohl ein Rebound zurzeit aus Oszillatorenansicht realistischer erscheint. Die vermutete **Seitwärtsgebundenheit (475/430)** bleibt aus den bekannten Gründen intakt.



©2022 by GLSO Finanz AG

Gold Das kurzfristige und das mittelfristige Kaufsignal sind weiterhin intakt. Für die langfristige Drehbewegung fehlt weiterhin "nur" noch eine Bestätigung seitens RSI (Relative Strength Index). Die erwartete kurzfristige Wiederaufnahme sollte so langsam einsetzen. Die mittelfristigen Oszillatoren befinden sich weiterhin auf einer möglichen Rebound-Zone. Die **mögliche Keilformation** könnte der kurzfristigen Wiederaufnahme die notwendige Kraft verleihen, die mittelfristige Bewegung in Gang zu setzen. Noch muss sich die Formation aber zuerst ausspielen. Das gleiche gilt mehr oder weniger auch für die Goldminen und Silber.

Öl Wiederholung aus dem letzten Protokoll: Es fehlt noch der **Widerstand** bei ~ **85**, dessen Eroberung aber nur noch eine Frage der Zeit zu sein scheint. Das Kanalziel wurde praktisch erreicht! Das kurzfristige und mittelfristige Kaufsignal sind weiterhin intakt. **Kurzfristig** wird die **Möglichkeit** einer **Korrektur** angedeutet. Die Formation ist aber noch nicht vollendet und könnte sich noch etwas hinziehen. Dazu passt jedoch, dass das mittelfristige Niveau mittlerweile überdehnt ist. Angesichts des intakten langfristigen Trends dürfen solche Rücksetzer zum Kauf ausgenutzt werden.

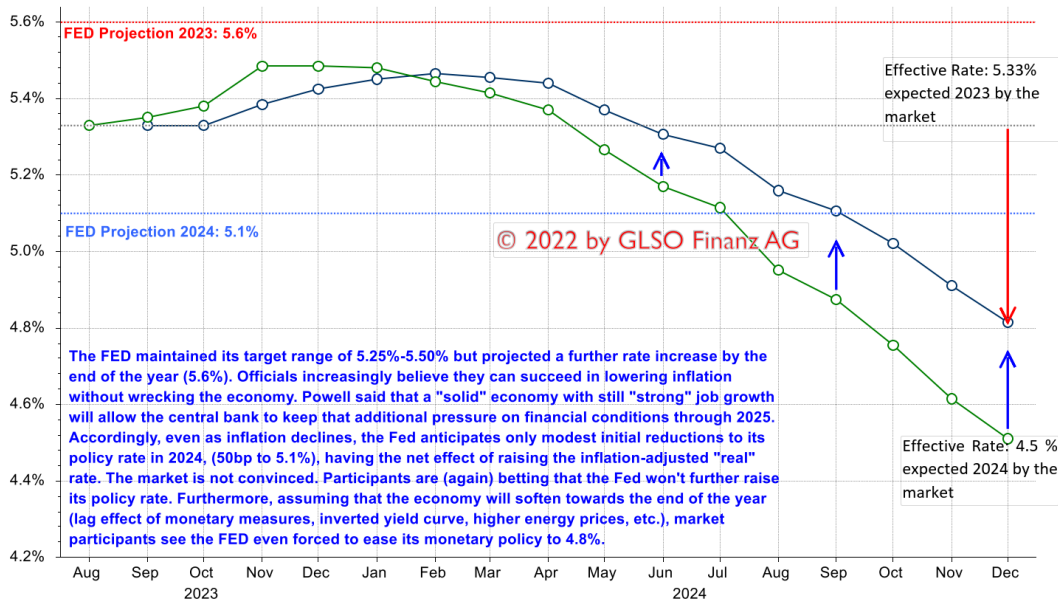
Rendite 2-jährige US-Staatsanleihen

Wiederholung aus dem letzten Protokoll: **Während ein Verkaufssignal bereits jetzt ausgelöst werden könnte, deuten die Indikatoren weiterhin darauf hin, dass die Zinsen zuerst in die Zone bis 5.25% vordringen "müssen"**.

Die Zone wurde erreicht. Eventuell muss, bevor ein Signal generiert wird, die nächste **Widerstandszone bei ~ 5.3%** erreicht werden. Ein Signal ist jedoch auch jetzt möglich. Das mittelfristige Verkaufssignal bleibt, trotz neuer Spitze, auf dessen Möglichkeit hingewiesen wurde, intakt (Divergenz zieht sich weiter). Das langfristige Niveau ist weiterhin stark überkauft und divergiert nun sogar negativ. Für eine entsprechende Korrektur fehlt nicht mehr viel. Es scheint eine Geduldsfrage zu sein.

Implied Federal Funds Rate for 2023

By 30 Day Federal Funds Futures, Updated as of 9/28/2023



Währungen Die erwartete kurzfristige Wiederaufnahme beim USD ist nun endlich erfolgt, wobei das lang erwartete mittelfristige Kaufsignal gebildet wurde. Das kurzfristig stark überkaufte Niveau deutet auf eine Pause hin. Diese müsste sich, sofern das mittelfristige Kaufsignal korrekt ist, in Grenzen halten. Beim Euro scheint das Kaufsignal gegenüber dem CHF vorübergehender Natur zu sein. Der langfristige Trend ist aber weiterhin negativ.

Käufe September

- Idorsia
- Stadler Rail
- Lonza

Verkäufe September

- keine

Nächste Sitzung: 24. Oktober 2023 um 14.00 Uhr